



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 03/2012

Berlin, 20. Januar 2012

„Stimmen zum Berliner Schloss – Humboldtforum“ – Stiftung veröffentlicht dritte Broschüre

Mit ihrer dritten Broschüre legt die Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum einen vielfältigen Strauß von Wortmeldungen zu dem Jahrhundertprojekt in der Mitte Berlins vor. Die „Stimmen zum Berliner Schloss – Humboldtforum“ unterstreichen die mittlerweile breite Unterstützung des Projekts quer durch alle politischen Lager und Sphären von Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft.

Von Josef Ackermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, bis zu Udo Lindenberg, Bandleader und Sänger mit Auftritten im früheren Palast der Republik, von Hans Heinrich Driftmann, dem Präsidenten des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, bis zu Matthias Lilienthal, dem künstlerischen Leiter des Hebbel-Theaters, reicht das faszinierende Meinungsspektrum, das sich in dem Heft mit dem Gedanken und der Idee des Humboldtforums im Berliner Schloss auseinandersetzt.

Klaus Töpfer, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung, unterstreicht die „Weltoffenheit“ und das „nach vorne gerichtete Konzept“ für das Humboldtforum. „Ein Projekt ohne Alternative“ nennt Peer Steinbrück das Vorhaben. Irmgard Schwaetzer, Vorsitzende des Domkirchenkollegiums des Berliner Doms, schreibt: Das Humboldtforum „zeigt unsere Verbundenheit mit anderen geistigen Entwicklungen in einer globalisierten Welt.“ Für Monika Grütters, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag, ist das Projekt eine „Vision für Berlin und Deutschland“. Martin Heller, der Projektleiter für die umfassende Programmatik des neuen Begegnungszentrums, spricht vom „Glück eines Neuanfangs“ und der Faszination der Aufgabe, hier eine ganz neue Konzeption für ein Welt-Kultur-Zentrum zu entwickeln. „Damit die Welt sich selbst betrachten kann“, das sieht Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, als Ziel und Motto für das Humboldtforum im Berliner Schloss.

„Auch für diese dritte Broschüre der Stiftung wünsche ich mir viele begeisterte Leserinnen und Leser“, sagt Manfred Rettig, „die sich über den Stand der inhaltlichen Diskussion um das kulturelle Jahrhundertprojekt in Berlin informieren wollen.“ Und er fügt hinzu: „Bürgerschaftliches Engagement wird die Rekonstruktion der herrlichen Barockfassaden des Schlosses ermöglichen. Eine breite inhaltliche Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger wird das Humboldtforum lebendig machen.“

Die Broschüre ist auf Anfrage bei der Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum, Unter den Linden 3, 10117 Berlin, kostenlos erhältlich.

STIMMEN ZUM BERLINER SCHLOSS - HUMBOLDTFORUM Das Erbe bewahren, um die Zukunft zu gewinnen.
Hrsg. von der Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum. 72 Seiten, broschur



Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum
Bernhard Wolter
Leiter Kommunikation
Unter den Linden 3
10117 Berlin
Tel +49 30 3180 572-31 Fax +49 30 3180 572-33
E-Mail info@sbs-humboldtforum.de
www.sbs-humboldtforum.de